

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses

am Montag, 04. März 2024

Sitzungssaal im Rathaus „Schlößle“, Rathausplatz 1, 72581 Dettingen an der Erms

Sportstätten - Uhlandhalle;

Hier: Instandsetzung Warmwasserbereitung Uhlandhalle



Warmwasserspeicher der Uhlandhalle

Im Zuge der drohenden Energiemangellage im Jahr 2022 wurden von der Verwaltung Möglichkeiten zur Einsparung von Energie gesucht. Ein Punkt war der Abbau der Warmwasserversorgung und Warmwasserbereitstellung in der Uhlandhalle. Seither gab es in der Uhlandhalle kein warmes Wasser mehr. Nachdem von Seiten der Vereine und des Gemeinderats der Wunsch aufkam, den Duschbereich wieder mit Warmwasser zu versorgen, wurden Kostenvoranschläge für zwei Varianten eingeholt: Variante 1 ist eine neue Trinkwasserstation mit

Wärmetauscher und Pufferspeicher sowie neuen Armaturen. Diese wäre für rund 26.000 € umsetzbar. Variante 2 ist die Erneuerung des vorhandenen Pufferspeichers und der Armaturen für rund 17.000 €.

Ein Austausch des Pufferspeichers ist zwingend erforderlich um die Vorgaben der Trinkwasserverordnung einhalten zu können. Die bisherige Anlage war schon vor der Abschaltung der Warmwasserversorgung sanierungsbedürftig und konnte nicht weiter betrieben werden.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses fragten intensiv nach, ob die Warmwasserversorgung nicht doch mit der vorhandenen Anlage wiederhergestellt werden kann, bspw. durch Spülungen, etc. Dies wurde von der Verwaltung aber aufgrund der möglichen Verkeimung ausgeschlossen.

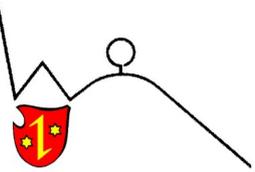
Nachdem zunächst der Antrag der FWV-Fraktion, die Entscheidung auf den Gemeinderat zu übertragen, um die Maßnahme nochmals in der Fraktion besprechen zu können, mehrheitlich abgelehnt wurde, entschied sich der Technische Ausschuss mehrheitlich mit einer Enthaltung dafür, die 2. Variante umzusetzen, also nur den Pufferspeicher auszutauschen und neue Armaturen einzubauen.

Gemeindestraßen - Sanierung Gehweg Daimlerstraße; Hier: Vergabe der Bauleistungen

Die Netze BW plant in der Daimlerstraße eine bestehende Umspannstation bei Gebäude Nr. 29 zu erneuern. Für die Andienung ist eine Verkabelung ab dem Gebäude Nr. 24 erforderlich. Die Kabeltrasse verläuft dabei größtenteils im Gehweg Daimlerstraße im Bereich des Gebäudes Nr. 26. Die Netze BW wird nach einem erneuten Gespräch die Verkabelung bis zum Ende des Gehwegs erweitern.

Der Gehweg in der Daimlerstraße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Mittel für eine Gehweginstandsetzung wurden deshalb im Haushaltsplan 2024 aufgenommen. Um die Synergien einer gemeinsamen Ausführung mit der Netze BW auszunutzen wurde vorgeschlagen, für den gesamten Bereich der von der Netze BW verkabelt wird, den Gehweg instand zu setzen sowie den schadhaften Randstein und den schadhaften Straßenbelag entlang des Randsteinsatzes ebenfalls zu sanieren. Da ursprünglich nur eine kürzere Strecke eingeplant war übersteigen die Kosten den Haushaltsansatz von 20.000 €. Die Mehrkosten können über die Mittel für die allgemeine Straßenunterhaltung abgebildet werden.

Der Technische Ausschuss beauftragte die Fa. Leonhard Weiss einstimmig mit den Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von 37.827,09 €.



Straßenbeleuchtung - Verkabelung Brucknerstraße; Hier: Vergabe

Die Freileitungen in der Buchhalde sollen sukzessive durch Erdverkabelungen ersetzt werden. Dabei werden für die Straßenbeleuchtung die hängenden Pendelleuchten durch Mastleuchten mit LED-Leuchtmitteln ersetzt.

Gemeinsam mit der ErmstalEnergie (EED) als Eigentümerin sowie der Netze BW als Betreiberin wurde 2023 die erste Umrüstungsmaßnahme in der Corneliusstraße durchgeführt. In einem zweiten Abschnitt soll nun die Brucknerstraße ertüchtigt werden.

Durch eine gemeinsame Verlegung ergeben sich Synergien, so lassen sich für die Straßenbeleuchtung die Tiefbaukosten um mehr als die Hälfte reduzieren. Im Angebotspreis sind Aufwendungen für den anteiligen Tiefbau, die Kabelverlegung und die Kabelmontage enthalten. Für die neuen LED-Leuchten werden noch Angebote eingeholt.

Die neue Kabeltrasse erfolgt im Gehweg. Schäden am Gehweg, an den Randsteinen und den Einlaufschächten werden im Zuge der Maßnahme mit Mitteln aus dem Straßenunterhalt mit saniert.

Der Technische Ausschuss beauftragte die Netze BW GmbH einstimmig mit den Verkabelungsarbeiten an der Straßenbeleuchtung zum Angebotspreis von 49.344,08 €.

Öffentliches Grün Landschaftsbau; Hier: Gestaltung der Mittelinsel des Kreisverkehrs K 6712 / Metzinger Straße

Die Bepflanzung des Kreisverkehrs auf der Metzinger Straße hat sich optisch in den letzten Jahren negativ entwickelt. Viele Pflanzen wurden zurückgedrängt und andere wiederum haben sich ausgebreitet. Mehrere Versuche, durch intensivere Pflegedurchgänge und durch die Pflanzung von Blumenzwiebeln den Kreisverkehr wieder optisch ansprechender zu gestalten, waren nicht erfolgreich.

Im Herbst 2023 sollten bei einem intensiven Pflegedurchgang alle Pflanzen, die sich zu sehr ausgebreitet hatten, entnommen werden und entsprechend neue Stauden nachgepflanzt werden. Dabei stellte sich heraus, dass eine Einzelentnahme von Pflanzen nicht mehr möglich war. Deshalb entschloss man sich für die komplette Räumung der Bepflanzung des Kreisverkehrs.

Die Neupflanzung soll wieder als Staudenmischpflanzung ausgeführt werden.

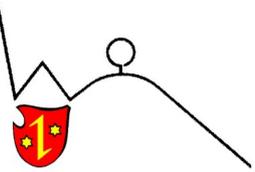
Staudenmischpflanzungen sind mittlerweile ein gängiges Bepflanzungskonzept in Städten und Gemeinden. Sie benötigen vergleichsweise wenig Pflege und schaffen doch ästhetisch ansprechende Farbflächen im öffentlichen Raum. Das Pflanzkonzept wurde in der Sitzung näher erläutert. Der Technische Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

Teilfortschreibungen Wind- und Solarenergie des Regionalplans Neckar-Alb 2013: Hier: Information über das formelle Beteiligungsverfahren

Mit dem Ziel, den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen, hat die Verbandsversammlung der Region Neckar-Alb im Sommer 2022 den Beschluss zur Aufstellung der Teilregionalpläne Windkraft und Solarenergie gefasst. Nach den Vorgaben des Klimaschutzgesetzes sollen insgesamt 2 % der Regionsfläche in den Kreisen Tübingen, Reutlingen und Zollernalb für Solar- und Windenergie ausgewiesen werden, davon 1,8 % für Windkraftanlagen (WKA) und 0,2 % für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen (FFPVA). Die dafür erforderlichen Teilregionalpläne sollen bis 30.09.2025 als Satzung beschlossen werden.

Derzeit findet das Beteiligungsverfahren statt. Die Städte und Gemeinden, Fachbehörden, Verbände und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit haben jetzt die Möglichkeit zu den ausgewiesenen Flächen Stellung zu nehmen. Die Beteiligungsunterlagen können während der Verfahrensdauer auf der Homepage des Regionalverbands heruntergeladen und eingesehen werden.

Im Planungsprozess spielten die generelle Eignung von Flächen, die kommunale Planungen sowie die Suche nach möglichst konfliktarmen Gebieten eine Rolle. Nach Abwägung aller Belange wurde die Gemeinde Dettingen an der Erms bei der Flächenausweisung im Rahmen der Teilfortschreibungen für Wind- und Solarenergie nicht berücksichtigt, weil in Dettingen keine geeigneten Flächen für Windkraftanlagen oder Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung stehen. Der Technische Ausschuss nahm dies in der Sitzung zur Kenntnis.



Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Ortsmitte III"; Hier: Auftragserteilung für die Abrechnung der Sanierungsmaßnahmen

Die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Ortsmitte III“ wurde im Jahr 2011 begonnen und muss zum Ende des Bewilligungszeitraumes am 30.04.2024 abgerechnet werden. Die Maßnahme wurde während des gesamten Durchführungszeitraumes durch die STEG verfahrenstechnisch begleitet.

Die STEG wurde vom Technischen Ausschuss einstimmig mit der Abrechnung der Sanierungsmaßnahmen sowie der Erstellung einer Sanierungsdokumentation beauftragt.

Stand Umbau Kreuzungsbereich Bleiche

Gemeinderat Gaiser fragte in der Sitzung nach dem aktuellen Stand beim Umbau der Kreuzung an der Bleiche. Er zeigte sich verwundert, dass in Urach an der Wasserfall-Kreuzung mit einer Salamanderrettung begonnen wurde, was vermutlich eine vorbereitende Maßnahme für den Kreuzungsumbau ist, in Dettingen aber noch keine Maßnahmen ergriffen wurden.

Da die Verwaltung keine neueren Informationen zur Baumaßnahme hat sagte Bürgermeister Hillert zu, sich zu erkundigen.